



## INTERPELLATION

<b>Urheber</b>	CSPO, durch Marie-Claude Schöpfer-Pfaffen, Martin Kalbermatter, Konstantin Bumann und Melanie Burgener
<b>Gegenstand</b>	Ressourcenmangel und Preisexplosionen - Auswirkungen der Geopolitik auf die Wirtschaft?
<b>Datum</b>	10/06/2022
<b>Nummer</b>	2022.06.301

Baustopp auf der Autobahn im Oberwallis wegen nicht lieferbarer Stahlträger, Düngermangel in der Agrarproduktion, massive Preisanstiege von Baumaterialien und Kraftstoffen und in Aussicht stehende kräftig anziehende Strompreise.

Die kriegsbedingten Produktionseinschränkungen in der Ukraine und die Folgen der finanziellen, wirtschaftlichen und politischen Sanktionen gegen Russland haben Rückwirkungen auf den Import von Wirtschaftsgütern in die Schweiz. In verschiedenen Bereichen ist die Versorgung gefährdet und es drohen eine weiterführende Teuerung mit gravierenden Folgen auf das wirtschaftliche Gefüge.

Nicht nur die Unternehmen im Kanton Wallis leiden unter den tiefgreifenden und deutlich sichtbaren Auswirkungen des Kriegs, auch die Kantonsfinanzen geraten, etwa im Bereich von grossen Bauprojekten, nicht zuletzt wegen des Fachkräftemangels zusehends unter Druck.

### Schlussfolgerung

1. Wie beurteilt der Staatsrat in seiner Analyse die Auswirkungen des Kriegs auf kantonale Wirtschaft?
2. Wie beurteilt er die kurz-, mittel- und langfristigen Risiken, welche die geopolitische Situation für die kantonalen Exporte und Importe im Besonderen mit sich bringt?
3. Wie beurteilt er die Auswirkungen auf die kantonalen Finanzen und das Fortschreiten von kantonalen Grossprojekte und deren Planung?